

m.agazin

Das Jubiläum, das Altstadtfest und der verkaufsoffene Sonntag

Mühlheimspiele



Feiern

Der Wasserturm wird
zum Kunstraum

Seite 3

Kümmern

Das Jubiläum –
1200 Jahre Mühlheim

Seite 6

Sparen

Grünspär-Shop
für unsere Kunden

Seite 8



m.ein Wort in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kunden und Noch-nicht-Kunden,

rechtzeitig zur Festwoche unseres Stadtjubiläums, dem Altstadtfest und dem Sommerfest mit verkaufsoffenem Sonntag melden wir uns mit unserem m.agazin zu wahrhaft historischen Tagen für unsere Stadt zu Wort.

Mehr los war in Mühlheim sicher seit 815 nicht, als die Stadt zum ersten Mal in einer Schenkungsurkunde erwähnt wurde. Und wir von den Stadtwerken sind rund um unseren Wasserturm mit dabei.

Dort hat ja schon seit dem 1. Mai Hagen Bonifer das Dachgeschoss zur „Kammer der Künstler und Poeten“ gemacht. Auch die ersten seiner Gastmahle haben im Wasserturm bereits mit viel Resonanz stattgefunden.

Und wenn im Zuge der umfangreichen Feierlichkeiten das verkaufsoffene Wochenende mit Autokaufhaus am 20. und 21. Juni 2015 stattfindet, überraschen wir unsere Besucherinnen und Besucher mit einem Mittelalterstand mit Bogenschießen, einer kleinen Ausstellung und weiteren Aktionen am Wasserturm. Dazu darf ich Sie herzlich einladen.

Das gilt übrigens auch für die Lektüre unseres Artikels über Bürgermeister Tybussek, der uns zur Feier des Jubiläums einige Gedanken mit auf den Weg gegeben hat.

Ich bin mir sicher, dass wir uns in den nächsten Wochen auf den zahlreichen Veranstaltungen unserer Stadt über den Weg laufen werden. Ich freue mich schon darauf.

Und nun, wie immer, viel Vergnügen bei der Lektüre unseres m.agazins.

Mit den allerbesten Grüßen

Ihr Wolfgang Kressel

Inhalt

2
Editorial

3
Kunst im Aufstieg



6
Eindrücke und Sichtweisen von
Bürgermeister Daniel Tybussek

8
Sparen Sie sich grün und günstig

10
Hallenbad mit neuem Eingangsbereich

11
Giovò – der italienische Supermarkt

12
Wir so
Neues von den Stadtwerken

14
Sie so
CD-Tipps
Veranstaltungshinweis
Buch-Tipps
Kaweckis Koch-Kolumne

16
Kreuzworträtsel

Herausgeber
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH
Verantwortlich: Wolfgang Kressel, Margret Franke
Redaktion: Margret Franke

Kontakt
Dietsheimer Straße 70 | 63165 Mühlheim am Main
Telefon 06108 6005-53 | Telefax 06108 6005-55
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

Produktion
Layout: Peter Münch Werbeagentur
Texte: Jochen List, Jörg-Peter Klotz
Fotos: Karl Lotz
Druck: Druckstudio Mühlheim
Auflage: 14.500

m.agazin der Stadtwerke Mühlheim wird kostenlos an alle Haushalte in Mühlheim verteilt.

Kunst im Aufstieg

Sieht schön leicht aus: ist es aber nicht.

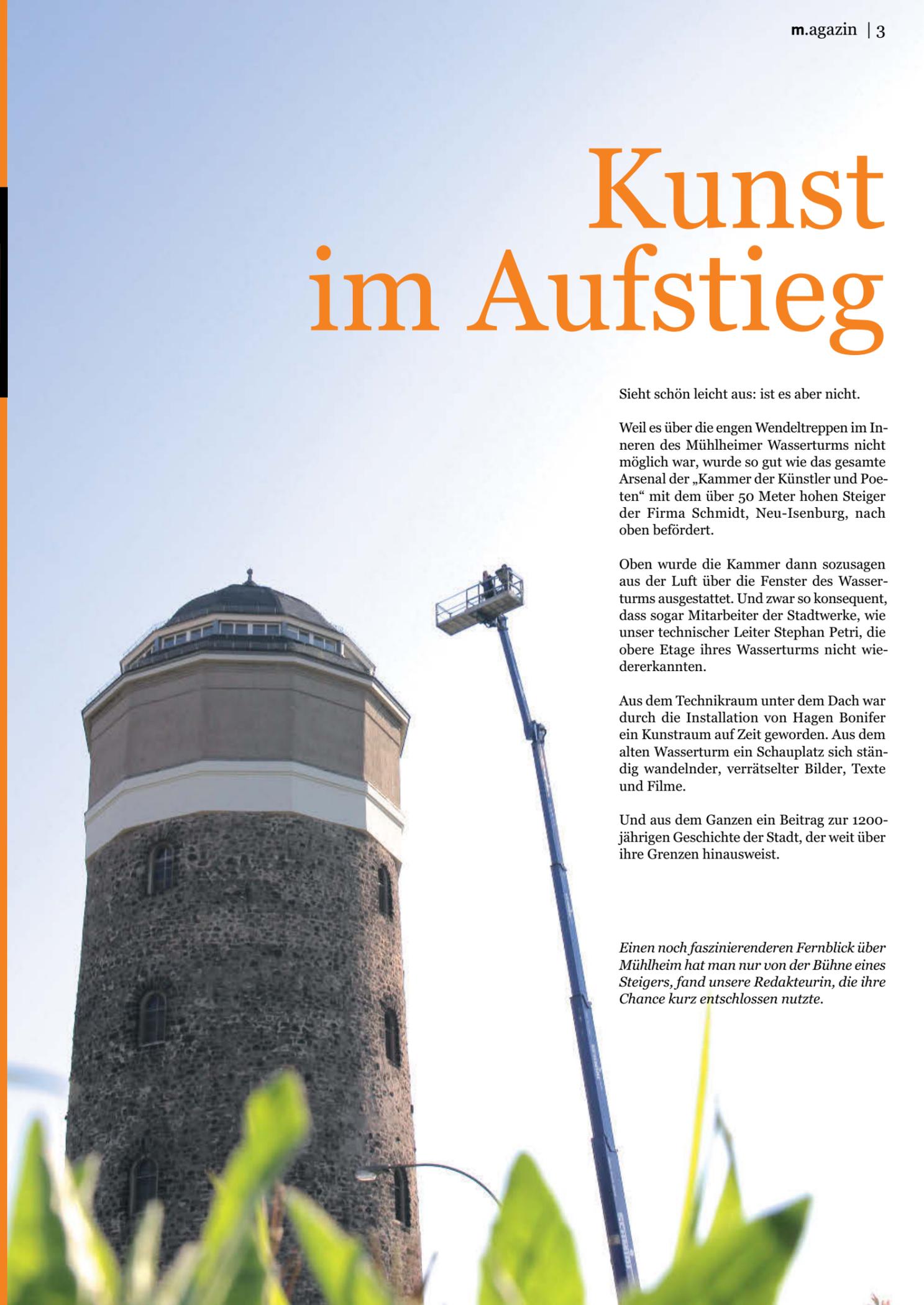
Weil es über die engen Wendeltreppen im Inneren des Mühlheimer Wasserturms nicht möglich war, wurde so gut wie das gesamte Arsenal der „Kammer der Künstler und Poeten“ mit dem über 50 Meter hohen Steiger der Firma Schmidt, Neu-Isenburg, nach oben befördert.

Oben wurde die Kammer dann sozusagen aus der Luft über die Fenster des Wasserturms ausgestattet. Und zwar so konsequent, dass sogar Mitarbeiter der Stadtwerke, wie unser technischer Leiter Stephan Petri, die obere Etage ihres Wasserturms nicht wiedererkannten.

Aus dem Technikraum unter dem Dach war durch die Installation von Hagen Bonifer ein Kunstraum auf Zeit geworden. Aus dem alten Wasserturm ein Schauplatz sich ständig wandelnder, verrätselter Bilder, Texte und Filme.

Und aus dem Ganzen ein Beitrag zur 1200-jährigen Geschichte der Stadt, der weit über ihre Grenzen hinausweist.

Einen noch faszinierenderen Fernblick über Mühlheim hat man nur von der Bühne eines Steigers, fand unsere Redakteurin, die ihre Chance kurz entschlossen nutzte.





Furore gemacht

Die Reaktionen der Besucher zeigen es ebenso wie die Nachfrage nach einer ganzen Reihe von Zusatzveranstaltungen durch Schulklassen oder eine Delegation der Mühlheimer Partnerstadt St. Priest:

Die „Kammer der Künstler und Poeten“ unter dem Dach des Wasserturms hat bereits jetzt schon das geleistet, was Kunst im besten Falle leisten kann: Sie hat Aufsehen erregt.

Gefühlt über 100 Mal ist Hagen Bonifer in den letzten Wochen mit Besuchergruppen oben gewesen, hat sie schauen und Eindrücke sammeln lassen und sich geduldig ihren Fragen gestellt.

Nach dem Film „Nostalgia“ von Andrej Tarkowski, nach den lyrischen Hölderlin-Texten und nach seinen immer wieder wechselnden Bildern.

Und er wird wohl bis zum Ende der Ausstellung im Juli noch einige weitere gefühlte 100 Male hoch müssen in seine Kammer, oben über der Stadt, die Jubiläum hat.

Kostenlose Führungen durch den Wasserturm

An Samstagen (14–20 Uhr) und Sonntagen (14–19 Uhr), die auf ein Gastmahl folgen.

Vernissagen, Gastmahle, Gesten und Eindrücke

Nach der Vernissage mit ca. 150 Besuchern am 1. Mai und den ersten Gastmahlen zeigt sich deutlich, dass auch dieser Teil der Aktivitäten im Wasserturm von den Mühlheimern mehr als angenommen wird.

Und mehr noch:

Hagen Bonifer kann sich durchaus vorstellen, den Wasserturm auch über das Jubiläum hinaus zu einem Schauplatz für ganz unterschiedliche Veranstaltungen in Mühlheim zu machen und meint, dass dies sozusagen eine Entdeckung wäre, die zwar überhaupt nicht geplant war, aber dennoch umso reizvoller ist.

Denn den Wasserturm kann man zwar einerseits als Industriedenkmal einer längst vergangenen Zeit verstehen, andererseits aber eben auch als soziale Plastik, die die Menschen in der Gegenwart zusammenführen kann.

Was auch immer aus der Jubiläums-Veranstaltungsreihe im Wasserturm bleiben wird, eines ist sicher:

Es wird ein Buch darüber geben, dessen Dokumentation bereits mit der Vernissage begonnen hat und es werden Erinnerungen und ein Eindruck bleiben, den Bürgermeister Tybussek bei seinem Besuch gegenüber Hagen Bonifer so beschrieben hat: „Jetzt nix sagen, einfach mal in den Arm nehmen.“



Kulinarisches bei den „Gastmahlen“ in der Bodenstation des Wasserturms. Dargebracht vom Team der Kulturhalle Schanz



Ein Künstler und ein Poet in Aktion: Hagen Bonifer und Eduardo Mulone

So geht's weiter im Wasserturm

19. Juni 2015, 19.00 Uhr // Gastmahl 4

„Starry Night“

Gäste: Dr. Bruno Deiss, Astrophysiker, und Ute Jeutter, Jazzsängerin

3. Juli 2015, 19.00 Uhr // Gastmahl 5

„Reise!Reiser!“

Gast: Sébastien Jacobi, Schauspieler und Regisseur

17. Juli 2015, 19.00 Uhr // Gastmahl 6

„NippleJesus“

Gäste: Martin Molitor, Schauspieler, und Dr. Stefan Scholz, Priester

24. Juli 2015, 19.00 Uhr // Finissage

„Übers Meer“

Gäste: Nicole Bieker und Katja Münzing, Musikerinnen

Eintritt zu den Gastmahlen inkl. Menü: 35,- Euro

Eintrittskarten und Informationen unter www.schanz-online.de



Die Stadtwerke beim Sommerfest

Die „Stadtwerke Untermulinheim“ zeigen auf ihrem Mittelalterstand am Wasserturm, wie früher Licht, Feuer und Wasser erzeugt wurde. Ein Deichelbauer demonstriert, wie Wasserleitungen aus Holzstämmen gefertigt wurden.

Weitere Aktionen am Stand: Bogenschießen und ein Glücksrad mit attraktiven Preisen.

Die Briefmarkenfreunde präsentieren ihre Jubiläumsmarke.

Sommerfest mit Autokaufhaus und verkaufsoffenem Wochenende
Sa. 20.06., 14–19 Uhr
So. 21.06., 12–18 Uhr
Marktstraße/Bahnhofstraße/Dammstraße/Wasserturm

Eine Stadt feiert Jubiläum

Eindrücke und Sichtweisen von Bürgermeister Daniel Tybussek



Einer aktiven, lebendigen Stadt mit vielen Angeboten und Möglichkeiten sich zu engagieren, wie etwa einem umtriebigen Vereinsleben mit über 180 Vereinen, Gewerbetreibenden, die weit über Mühlheim hinaus einen guten Ruf haben, und einer geschätzten Kunst- und Kulturszene, die viel reichhaltiger und bedeutender ist, als es die Größe Mühlheims mit seinen bald 30.000 Einwohnern vermuten lässt.

Eine Stadt, so Daniel Tybussek, die nicht eine der vielen anonymen Schlafstädte ist, in die man nach getaner Arbeit von anderswo zurückkehrt, um dann am nächsten morgen wieder wegzupendeln, sondern eine Stadt, in der man sich auch gerne am öffentlichen Leben, seiner Gestaltung und den damit zusammenhängenden Entscheidungen beteiligt.

Dieses Engagement beschert Bürgermeister Daniel Tybussek schon bei normalem Geschäftsbetrieb einen randvoll gefüllten Terminkalender und für die Festwoche und das Altstadtfest hat er sich zuhause vorsorglich schon mal abgemeldet.

Nicht ohne sich noch einmal ausdrücklich beim Festausschuss, den vielen beteiligten Vereinen und allen Mühlheimern zu bedanken, die sich so unermüdlich und ehrenamtlich in den Dienst der Festwochen gestellt haben. Er hofft darauf, dass viele Bürgerinnen und Bürger die zahlreichen Veranstaltungen besuchen werden.

Daniel Tybussek freut sich, Bürgermeister einer Stadt sein zu dürfen, die ihren 1200-jährigen Geburtstag feiert. Eine für ihn wichtige Angelegenheit, denn er ist vom ersten Tag an im Hauptausschuss der Feierlichkeiten mit dabei.

Er ist Aufsichtsratsvorsitzender unserer Stadtwerke Mühlheim, die ebenfalls – wie viele Vereine und Gewerbetreibende – an den Feierlichkeiten beteiligt sind.

Tybussek ist Vereinsmensch und als solcher in vielen Organisationen als Mitglied vertreten. Er ist aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr Dietesheim, engagiert im Karnevalsverein, Hobby-Fußballer bei der Sportvereinigung Dietesheim und schließlich noch Ehemann und dreifacher Familienvater.

Wenn dann die heiße Phase der Jubiläumsfeier am Samstag, den 13. Juni, offiziell beginnt, werden die Tage bis zum 21. Juni auch eine heiße Phase für ihn.

Wer sich das Programm der Festwoche genauer anschaut, sieht auch sehr schnell, warum die Mühlheimer und ihr Bürgermeister die ganze Zeit über auf den Beinen sein werden:

Denn da sind zum einen die Jubiläumsveranstaltungen mit ihrer Mischung aus Unterhaltung und Information im Festzelt und in der Mühlheimer Innen- und Altstadt. Wie etwa der Tag des Mühlheimer Handels und Handwerks am 17. Juni, an dem über 20 lokale Unternehmen die Chance nutzen, sich im Rahmen der Festwoche zu

präsentieren, oder der Abschlussveranstaltung im Festzelt mit den Auftritten von Gerdas kleiner Weltbühne und dem Duo Ohrenschmaus.

Und wenn dann am 17. Juni im Festzelt im Bürgerpark Schluss ist, stehen auch schon weitere Mühlheimer Highlights vor der Tür: das Altstadtfest vom 19. bis 21. Juni mit dem Eintreffen des historischen Kaufmannszugs am Sonntag als Höhepunkt und das Sommerfest mit Autokaufhaus und verkaufsoffenem Sonntag am gleichen Wochenende.

Sowohl für die Jubiläums-Festwoche als auch für Altstadt- und Sommerfest gilt, was Daniel Tybussek so formuliert:

„Es soll das im Mittelpunkt stehen, was Mühlheim ausmacht: nämlich die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, die Menschen, die hier leben, arbeiten und sich für die Gesellschaft einbringen und ehrenamtlich engagieren.“

Und das wiederum ist nicht nur das Konzept der Feiern und Veranstaltungen der nächsten Wochen. Es zeigt auch Daniel Tybusseks Verständnis seiner Rolle als Bürgermeister. Denn er sieht sich in erster Linie als Bürger unter Bürgern, der das Privileg hat, seine Heimatstadt an vorderster Stelle mitgestalten zu dürfen.



Programm im Festzelt im Bürgerpark

Freitag, 12. Juni, 19:30 Uhr
YOU-FM Discoparty
Eintritt 8 Euro inkl. einem Getränk

Samstag, 13. Juni
19:00 Uhr
Festeröffnung mit Bieranstich
20:00 Uhr
Sandy Showband & Markus Becker
Eintritt: VK 16 Euro/AK 18 Euro

Sonntag, 14. Juni
10:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
11:00 Uhr
Jazzfrühstücken mit der Barrel-House-Jazz-Band
20:00 Uhr
Trachtengaudi mit den Isartaler Hexen
Eintritt: VK 14 Euro/AK 16 Euro

Montag, 15. Juni
12:00 Uhr
Festbetrieb mit Mittagstisch
14:00 Uhr
Seniorenachmittag mit Andy Sommer und Modenschau
17:45 Uhr
„Treffen der Nationen“
Gestaltung: Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim
19:30 Uhr
„Besidos“ mit Balkan-Gypsy-Pop
Eintritt frei

Dienstag, 16. Juni
15:00 Uhr
Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen
16:30 Uhr
After-Work-Party mit den DJs Ulli & Uwe
20:00 Uhr
Bunter Abend mit Agnetha's Affair
Abba-Cover-Band – Eintritt frei

Mittwoch, 17. Juni
10:00 Uhr
„Mühlheimer Tag“
Präsentation Mühlheimer Handwerksbetriebe, kulinarische Spezialitäten aus unserer Stadt
20:00 Uhr
Festabschluss mit Tombola, Feuerwerk, dem Duo „Ohrenschmaus“ und „Gerdas kleiner Weltbühne“
Eintritt frei

Für alle Veranstaltungen sind noch Karten und Plätze erhältlich.

Sparen Sie sich grün und günstig

10%
Rabatt
auf alle Produkte für
unsere Energie-
kunden

Ergänzen Sie die grüne Energie der Stadtwerke Mühlheim mit energieeffizienten, hochwertigen Produkten aus unserem neuen Grünspar-Shop. Hier finden Sie alles, was Sie für einen modernen und energiebewussten Haushalt brauchen. Wir bieten Ihnen smarte Alternativen, die ganz unkompliziert und nachhaltig sowohl die Umwelt als auch den Geldbeutel schonen. Als Energiekunde der Stadtwerke Mühlheim bekommen Sie dabei auch noch 10 % Rabatt auf alle Produkte. Dafür brauchen Sie lediglich Ihre Kundennummer und den Willen, einen Unterschied zu machen. Denn ein gutes Gewissen muss nicht teuer sein.

6 x Philips CorePro A60 E27 LED-Lampe 9W

Die Philips CorePro A60 E27 LED-Lampe ist der ideale Ersatz für eine herkömmliche 60 Watt Glühbirne und verbraucht dabei selbst gerade einmal 9 Watt.

- Keine Anlaufzeit – sofort 100% Helligkeit
- Energieeffizienz A+
- Brenndauer 15.000 Stunden

Dank der langen Lebensdauer von LED-Lampen schonen Sie die Umwelt und gleichzeitig Ihren Geldbeutel. Mit einer Farbtemperatur von 2.700 Kelvin taucht die Philips CorePro A60 E27 LED-Lampe Ihre Wohnung in ein angenehmes warmweißes Licht.

33,00 €*



906

2682



LotusGrill 340 Rauchfreier Holzkohlegrill

Mit dem innovativen LotusGrill 340 wird das Grillen draußen und drinnen zum Kinderspiel.

Die Besonderheit des LotusGrills ist der fest eingebaute, batteriebetriebene Lüfter. Durch ihn wird die Holzkohle im Inneren permanent mit Frischluft versorgt, was zu einer sauberen, sauerstoffreichen, aber raucharmen Verbrennung führt.

- Innenschale schützt Kohle vor herabstreichendem Fett
- Außenschale wird nicht heiß
- Unfallsicher, da Holzkohle nicht austreten kann
- Steuerbare Lüftergeschwindigkeit
- Großer Grillrost für bis zu 5 Personen geeignet

149,00 €*



160

472

Brennenstuhl Eco-Line 6-fach Steckdosenleiste mit Fußschalter

Strom sparen auf die einfachste Art und Weise. Machen Sie bis zu 6 Standby-Stromfressern den Garaus – bequem und einfach per Fußschalter.

- 6-fach Steckdosenleiste in 45° Anordnung
- Mit Kindersicherung
- Fußschalter mit LED-Kontrollleuchte
- Max. Belastbarkeit: bis 16 A/3680 Watt
- Länge der Leiste: 39 cm
- Anschlusskabel: ca. 2 m
- Fußschalterkabel: ca. 2 m

14,49 €*

Ei Electronics Ei650 Rauchmelder

Der Testsieger (Stiftung Warentest 1/2013) macht Schluss mit Vorbehalten und Nachteilen alter Rauchmelder. Der integrierte Mikroprozessor und ein automatischer Verschmutzungsschutz verhindern Fehlalarme, die fest eingebaute Lithiumbatterie hält 10 Jahre und es wird komplett auf eine störende LED-Leuchte verzichtet. Die Stummschaltfunktion und ein Easy-Press-Knopf machen den Ei650 Rauchmelder besonders bedienerfreundlich.

22,90 €*



Sonnenglas – die Solarlampe im Einmachglas

Das Einmachglas kommt im schlichten Nostalgie-look daher und sorgt zusätzlich für umweltschonende Beleuchtung. Über ein Solarpanel wandelt es Sonnenlicht in stimmungsvolles Licht um. Das Glas selbst können Sie ganz nach Ihrem Geschmack befüllen.

- 4 solarbetriebene Hochleistungs-LED
- Spendet bis zu 10 Stunden Licht
- Individuell dekorierbar

Mit der Sonnenglas Solarlampe unterstützen Sie gleichzeitig Arbeiter aus den Townships Soweto und Alexandra in Südafrika. Hier werden die Sonnenglas-Lampen nach dem Motto „Trade statt Aid“ hergestellt und geben ehemals arbeitslosen Männern und Frauen der Townships Jobs und Perspektiven.

19,95 €*

GRÜNSPAR 
GREEN SMART SOLUTIONS

Den Grünspar-Shop finden Sie auf unserer Website
www.stadtwerke-muehlheim.de
oder direkt unter:
<http://shop.stadtwerke-muehlheim.de>



Aller Eingang ist neu

Der Frühling macht alles neu. Diese alte Weisheit galt in diesem Jahr ganz besonders für das Mühlheimer Hallenbad. In der letzten Ausgabe hatten wir bereits berichtet, dass es einen neuen Eingangsbereich geben wird. In Zukunft dürfen sich unsere Gäste über einen neugestalteten Kioskbereich mit neuer Theke und Sitzmöglichkeiten freuen. Wenn Sie nach dem Schwimmen auf eine kleine Stärkung oder einfach eine Tasse Kaffee aus sind, können Sie das jetzt ganz entspannt tun.

Aber auch in der Technik haben wir ein Update gemacht. Ein neuer und moderner Kassensautomat steht ab sofort für Sie an alter Stelle bereit.

Schluss mit Beckenproblemen

Nach umfangreichen Fliesenarbeiten an der Beckenumrandung ist unser Freibad wieder fit die Saison 2015.

Eigentlich waren nur ein paar der Randfliesen von Frostschäden betroffen und zwar so, dass schließlich Verletzungsgefahr bestand. Aber die waren offensichtlich komplett aus der Mode gekommen und nirgends mehr zu kriegen. Also mussten wir den kompletten Rand neu kacheln.

Sie dagegen müssen sich jetzt nur unser Bild rechts angucken, um zu wissen, was Sie im Freibad erwartet. Aber nur, wenn Sie wollen.



Little Italy am Main

„Pronto? Sì! Come sta?“ – wer bei Guido Giovo Weine & Feinkost anruft, hat das Gefühl als wäre er direkt mit einem Marktplatz in Italien verbunden worden. Gut, wenn man am Telefon weiß, wonach man fragen muss, noch besser, wenn man sich direkt vor Ort einen Eindruck über die vielen wohlklingenden Produkte machen kann.

Guido Giovo, den Mann mit dem wohlklingenden Namen, wird man dabei eher selten antreffen. Das liegt daran, dass er auf einer Mission ist: Er bringt italienische Köstlichkeiten nach Deutschland.

Und für diese Aufgabe ist er ständig unterwegs, um italienische Klassiker für Küche und Keller, aber auch neue Produkte aus seinem Heimatland nach Mühlheim zu bringen. Zusammen mit seiner Frau Jutta Giovo und Sohn Daniele führt er den Familienbetrieb seit mittlerweile 23 Jahren.

1992 eröffnete Guido Giovo seinen „Supermercato Italiano“ in Mühlheim und baut seitdem unermüdlich die Auswahl seines Feinkost-Angebotes aus. Dazu gehören heute die hauseigene Metzgerei und Konditorei ebenso wie die große Auswahl erstklassiger Weine. Alle handverlesen und ausgewählt von ihm persönlich. Er baut, genau wie sein Vater damals, einige Sorten sogar selbst an. Denn Guido Giovo ist in einer Winzerfamilie groß geworden und hat von der Pike auf gelernt, welchen Wert gutes Essen und Trinken hat. Schön, dass er das jetzt auch in Mühlheim weiter gibt.

Wer also auf der Suche nach dem besonderen Genuss ist oder gerne in authentischer und familiärer Atmosphäre einkaufen möchte, ist bei Guido Giovo in der Borsigstraße an der richtigen Adresse.

Guido Giovo Weine & Feinkost

Borsigstraße 17, Mühlheim am Main, Tel. 06108 91090 und 06108 9008-0



Guido und Daniele Giovo (oben) und seine Mitarbeiter bringen seit über 20 Jahren Italien nach Mühlheim



Wir fühlen uns ausgezeichnet

Es sind bereits ein paar Monate vergangen, aber wir freuen uns noch immer sehr, dass wir eines der prämierten Unternehmen der IHK Offenbach sind. Im Dezember wurden 11 Ausbildungsbetriebe aus der Region für ihr herausragendes Engagement geehrt. Darunter auch wir, Ihre Stadtwerke Mühlheim am Main.



Freuen sich über die Auszeichnung: Roland Peterson und Petra Kawecki, 3. und 4. von links



Jubiläums-Ja!

Doppelte Förderung für Mühlheimer Vereine

Grund zum Jubeln! Anlässlich der Feierlichkeiten zum 1200-jährigen Jubiläum der Gründung Mühlheims am Main haben Vereine dieses Jahr die Möglichkeit, Unterstützung für gleich zwei Veranstaltungen zu bekommen.

Auch in diesem Jahr fördern die Stadtwerke Mühlheim am Main wieder die zahlreichen Feste und Veranstaltungen, die durch das ehrenamtlichen Engagement vieler Vorstandsmitglieder, HelferInnen und MitarbeiterInnen getragen werden. Dabei können Vereine, Organisationen und Verbände bei den Stadtwerken wie gewohnt eine finanzielle Unterstützung erhalten. Und das dieses Jahr sogar in doppelter Ausführung. Einzige Bedingung dabei – das Event muss in Mühlheim stattfinden. Dabei ist es ganz egal, ob im Vereinsheim oder auf der grünen Wiese.

Mehr Informationen auf www.stadtwerke-muehlheim.de

Wir so

Neuzugang bei den Stadtwerken

... obwohl neu vielleicht gar nicht das richtige Wort für Marco Vonderschmidt ist: Immerhin hat der Fußballbegeisterte bereits vor einigen Jahren ein Praktikum bei den Stadtwerken absolviert. In der Zeit hat der bekennende Technik-Fan seine Leidenschaft für Energie entdeckt. Und als gebürtiger Dietsheimer kennt er sich in der Region hervorragend aus.

Beste Voraussetzungen also für unseren neuen Techniker in der Stromabteilung. Willkommen, Marco Vonderschmidt!



Erfahrungswerke

Kaffee kochen, Frühstück holen, Stifte zählen. Das sind die üblichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die einem zum Stichwort „Praktikum“ einfallen. Dass ein Praktikum auch sehr viel mehr sein kann, beweist unsere Jahrespraktikantin Anne Fading. Mit nur 17 Jahren kann sie vorweisen, was sie von den meisten ihrer Altersgenossen unterscheidet: Arbeitserfahrung.

In den letzten 12 Monaten hat sie die unterschiedlichen Abteilungen unterstützt und dabei Einblicke in den Arbeitsalltag der Stadtwerke Mühlheim bekommen. Von der Planung und Umsetzung verschiedener Aktionen in Vertrieb und Marketing bis hin zum direkten Kundenkontakt im Kundenzentrum.

Anne Fading verlässt uns im Juni. Was wir sagen möchten ... Du wirst uns fehlen, Anne.

Straßenerleuchtung

Wenn Sie in letzter Zeit im Naherholungsgebiet Grüner See unterwegs waren, dann haben Sie sie vielleicht schon gesehen: unsere neue Solarleuchte. Damit Sie auch in abgelegeneren Gegenden den richtigen Weg finden, haben wir uns eine ganz besondere Lösung ausgedacht. Tagsüber sammeln Solarpaneele Sonnenenergie, damit sie abends in Form von Straßenbeleuchtung wieder abgegeben werden kann. Dafür wird die Energie in einer modernen Batterieanlage zwischengespeichert. So können selbst Bereiche, die nicht mit dem regulären Stromnetz verbunden sind, mit Energie versorgt werden.



Girls' Day bei den Stadtwerken

Die Zukunft ist weiblich

Wenn man junge Mädchen fragt, was sie für einen Berufswunsch haben, bekommt man oft als Antwort: Germany's Next Topmodel oder Superstar. Weil die meisten sich später aber doch anders entscheiden oder zumindest eine Berufsausbildung nebenbei machen, gibt es seit 2001 den Girls' Day, also den Mädchenzukunftstag. Dabei werden jungen Mädchen ab der 5. Klasse Berufe aus IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik näher gebracht. Denn: Trotz guter Bildung wählt mehr als die Hälfte der jungen Frauen aus nur rund 10 Ausbildungsberufen. In diesem Jahr waren es bundesweit 103.000 Teilnehmerinnen, die sich in mehr als 9.450 Betrieben umgesehen haben.

Unter ihnen auch Rebecca (13) und Franziska Lange (11). Die zwei Schülerinnen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums haben für einen Tag die Stadtwerke Mühlheim übernommen und dabei richtig was gelernt. Nämlich, dass es noch mehr im Leben gibt, als Model sein.



Noch mehr Jubiläen

Jubiläen sind ein guter Anlass, um Bilanz zu ziehen. Ein Blick auf große Music Acts, noch größere Künstler und wichtige Alben der Musikgeschichte, die alle eines gemeinsam haben: Sie sind älter, als man glauben möchte.

20 Jahre

Söhne Mannheims

Soulsänger Xavier Naidoo kam bereits 1995, also noch vor seinem Durchbruch als Solokünstler, die Idee zu einer Band von Lokalpatrioten: den Söhnen Mannheims. Es sollte fünf Jahre bis zum Erscheinen ihres Debütalbums **Zion** dauern, das mit seiner aberwitzigen Mischung aus Rock, Rap, Reggae, Soul, Blues und Klassik bis heute zu den vielfältigsten deutschsprachigen Platten überhaupt gehört.

30 Jahre

Roxette

Auch das schwedische Pop-Duo Roxette brauchte ein paar Jahre bis zum großen Durchbruch. Der kam 1988, aber gewaltig: Auf ihrem zweiten Album **Look Sharp!** gelangen Songwriter Per Gessle und Sängerin Marie Fredriksson mit dem Tanzflächenkracher „The Look“, dem Up-tempo-Hit „Dressed For Success“ und der zeitlosen Ballade „Listen To Your Heart“ gleich drei Popklassiker.

40 Jahre

Motörhead

Der englische Bassist und Sänger „Lemmy“ Kilmister gilt heute als cooler Großmeister des Lärms. Ein Urgestein des authentischen Rock ‘n’ Roll. Dabei wäre seine Band Motörhead fast gescheitert. 1977 wollte man sich auflösen. Gut, dass es anders kam: Sonst wäre der grandiose Metal-Kracher von **Ace Of Spades** 1980 nicht erschienen, der noch schnelleren und härteren Gruppen wie Metallica erst den Weg ebnete.

50 Jahre

Scorpions

Sarstedt ist nicht gerade ein Rock-Mekka. Trotzdem startete in der niedersächsischen Kleinstadt eine Weltkarriere, als Rudolf Schenker dort 1965 eine Band gründete, deren Songs gut zehn Jahre später begannen, um den Globus zu gehen. Von 1975 an produzierten die Scorpions eine exzellente Platte nach der anderen und krönten ihre Karriere mit dem Millionenseller **Love At First Sting**. Danach gab es nach zahlreichen Umbesetzungen von Sänger Klaus Meine, Schenker und Co. leider immer weniger Metal-Kracher wie „Rock You Like A Hurricane“.

60 Jahre

Nina Hagen

geb. am 11. März 1955

70 Jahre

Rod Stewart

geb. am 10. Januar 1945

80 Jahre

Elvis Presley

geb. am 8. Januar 1935

90 Jahre

Bill Haley

geb. am 6. Juli 1925

100 Jahre

Frank Sinatra

geb. am 12. Dezember 1915



KAWECKIS KOCH-KOLUMNE



Mein Name ist Petra Kawecky. Seit 1996 bin ich Mitglied der Stadtwerke-Familie in Mühlheim am Main. Dort kümmere ich mich seit vielen Jahren um alles, was mit Zahlen zu tun hat.

Eifrige Leser des m.agazins kennen mich vielleicht bereits aus Ausgabe 8. Damals hatte ich zusammen mit meinem Mann ein Rezept für Rindfleischröllchen vorgestellt. Und weil das bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, so gut angekommen ist, wird es in Zukunft mehr davon geben. In „Kaweckis Koch-Kolumne“ werde ich Rezepte und kulinarische Weisheiten aus meiner Sammlung vorstellen.

Neben dem Kochen ist eines meiner Hobbies das Reisen. Dabei bringen mein Mann und ich neue und exotische Rezept-Ideen aus aller Welt mit nach Hause, um sie mit Freunden und Kollegen zu teilen. Und ab sofort auch mit Ihnen.

Mein Tipp für unsere Juni-Ausgabe: Eröffnen Sie die Grillsaison mit einem original brasilianischen Rezept: „Caipi-Lachs im Pitabrot“.

Tipp

Obst, Gemüse, Kräuter und Fladenbrot gibt es beim Griechen um die Ecke. Und Kokoschips bekommen Sie in Bio-Märkten oder Drogerien.

Limetten längs aufschneiden und vierteln, vorher ein wenig über die Arbeitsfläche rollen, so geben sie besser Saft. Am besten mit der Hand auspressen.



Caipi-Lachs im Pitabrot

Zutaten für 4 Personen

4 Lachsfilets (ca. 150 g, gerne mit Haut)
4 Limetten
2–4 EL Rohrzuckerschnaps z.B. Cacacha (wer möchte)
1 große rote Chilischote
4 Knoblauchzehen
6 EL Öl
4 EL brauner Rohrzucker
4 EL geröstete Kokoschips
4 Pitabrote oder kleine Fladenbrote
4 dünne Scheiben reife Ananas
½ Bund Koriander (auch weniger, je nach Geschmack)
1 Bund glatte Petersilie
Salz, Pfeffer

Für die Avocado-creme:
2 Avocados
2–3 Knoblauchzehen
1 Limette
10 Kirschtomaten
Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer

Zubereitung

Die Schale von 2 Limetten abreiben und auspressen. Eine Chilischote entkernen und fein würfeln. Danach den Knoblauch schälen und fein hacken.

Für die Marinade etwa 4 EL Limettensaft, 2–4 EL Rohrzuckerschnaps, 2 EL Öl, ½ TL Limettenabrieb, 2–3 EL Zucker mit etwa der Hälfte der Chili- und Knoblauchwürfel verrühren.

Lachsfilets auf einen Teller legen und mit Cayennepfeffer würzen. Jetzt mit der Marinade begießen und für ca. 15 Minuten ziehen lassen.

In der Zwischenzeit die Avocados halbieren und entkernen. Das Fleisch mit einer Gabel zerdrücken und mit dem Limettensaft mischen. Den Knoblauch und die geviertelten Kirschtomaten dazugeben, mit Salz und Cayennepfeffer abschmecken.

Nun den Koriander und die Petersilie fein hacken. Mit den restlichen Chiliwürfeln, Knoblauch, 4 EL Öl, 2 EL Limettensaft, 1 EL Zucker, Salz, Pfeffer aus der Mühle und den Kokoschips vermengen.

Jetzt ist es Zeit, die Ananas zu schälen und in Scheiben zu schneiden. Die Scheiben nochmals vierteln. Den Lachs in einer Grillschale oder einem Stück Alufolie ca. 4–5 Minuten pro Seite grillen, dabei reichlich mit Marinade begießen – er sollte noch glasig und saftig sein. Anschließend die Ananas für ca. 3–4 Minuten pro Seite direkt auf den Grillrost legen. Zum Schluss noch das Pitabrot beidseitig für etwa 1–2 Minuten auf dem Grill rösten.

Die fertigen Lachsfilets mit der Gabel leicht zerteilen, die Haut entfernen und in ein halb aufgeschnittenes Pitabrot legen. Je 2 Stücke gegrillte Ananas, 2 EL Avocado-creme und 1 EL Kräutersauce darüber geben.

Getränkeempfehlung: Caipi oder Riesling

Ich wünsche einen guten Appetit.

BUCH-TIPPS

vom Mühlheimer Buchladen



Steffen Kopetzky
Risiko

Geheimexpedition des Deutschen Reichs an den Hindukusch: Nach einem Plan des Orientkenners Max von Oppenheim ziehen 1914 sechzig Mann mit der Bagdadbahn, zu Pferd und auf Kamelen durch Wüsten und Gebirge. Das Ziel: den Emir von Afghanistan und die Stämme der Paschtunen im Namen des Islam zum Angriff auf Britisch-Indien zu bewegen.

Ein funkelnder Abenteuerroman, der auf historischen Fakten beruht.

Roman, Klett-Cotta
731 Seiten, 24,95 Euro



Jami Attenberg
Die Middlesteins

Über dreißig Jahre lang haben Edie und Richard ein ganz normales Familienleben geführt. Auf einmal drohen die Dinge auseinanderzubrechen, nicht ganz unschuldig daran ist Edies enormer Umfang. Als Richard ihren Eigensinn nicht mehr aushält und Edie verlässt, machen ihre Tochter Robin, ihr Sohn Benny und dessen Frau Rachel es sich zur Aufgabe, Edie zu retten.

Eine warmherzige und mit hintergründigem Witz erzählte Familiengeschichte.

Roman, Schöffling
264 Seiten, 21,95 Euro

KONZERT-TIPP

Fee

Fee ist eine 24-jährige Singer-Songwriterin aus Marburg, die in den letzten Jahren als Sängerin der Gießener Rock-Pop-Band NEOH bekannt wurde.

Jetzt ist sie auch allein zu sehen und zu hören. Mit ihren zerbrechlich akustischen Songs mit deutschen Texten gewährt Fee Eintritt in ihre ganz persönliche Welt, mal traurig, mal strahlend, immer ehrlich und voller Energie. Ob es die heile Welt ist, die Fee sich manchmal einfach gerne per Mouseclick im Internet bestellen würde, die Vertonung einer gescheiterten Liebesbeziehung oder die Suche nach dem richtigen Platz im Leben: die Texte sind ihr Steckenpferd und verleiten zum Nachdenken.

Freitag, 19. Juni 2015, 20 Uhr
Schanz, Biergarten



Sichtschutz im Raum f. d. Stimm- abgabe	menschen- ähnliche Zauber- wurzel	gerautes Gewebe unverletzt	ärmel- loser Umhang	afr. Strom Karpfen- fisch	mitteleurop. Zeit (Abk.) Ausruf des Erstaunens	akade- mischer Titel (Abk.)	überlegen, mutmaßen Versorgung	graf. Nach- bildung (Kurzwort)	größerer Teller männl. Schwein	TV-Sender (Abk.) Begleiter d. Dionysos	Söller Autozei- chen für Äthiopien	Neben- fluss der Oder
			Palast (ital.) offener Sportwagen	2							4	
äther. Öle dt. Schrift- stellerin † (Luise)			Täuschung (englisch) bekannter Künstler	Licht- schutz- faktor (Abk.)	Fluss- gestade Teil- aspekt				Sprache in Sü-Asien Stadt am Teutob. Wald		Nachschrift (Abk.) feuchtes Gelände	
getrock- nete Or- chideen- knolle	altröm. Grenzwall sib. Stadt				frz. Fluss Hafenstadt in Marokko			Zufluss des Arno ver- schnüren			nichts Böses hinter etwas vermuten	
dt. Maler, † 1956 (Emil) Fragewort			medizin. Spezialist sehr häufig				7			dt. Sagen- gestalt sportliches Jackett		
		ich (latein.) unechter Schmuck	1	bereitwillig südital. Hafenstadt				Mittel- meerfisch Spielkarte		5		Ware z. B. vom Schiff auf einen Lkw bringen
Dynastie im alten Peru	Delikt Blume					Zufluss des Irtysch Monats- name					Afrika- nische Union (Abk.) Monogamie	
			Fest in Mühl- heim									
deutsches Model (Heidi)	eh. ital. Wäh- rung (Abk.) lustige Person		Konjunktion Haupt- stadt von Lettland	niederl. Stargeiger (André) Gartenteil		eigenti- cher Zweck Hafenstadt in Algerien			Stadt auf Sizilien röm. Ober- gewand			
Geräusch b. Glasbruch Rheinmün- dungsarm		8			Zollkz. am Lkw (Abk.) irriges Annahme	Wind- richtung Gewicht der Hüllen		sein (frz.) Gewinnklas- se im Lotto			sprung- haft, un- beständig	
		Sohn des Aga- memnon	ungefähr Heil- und Zier- pflanze			ital. Fluss russ. Fluss			Stadt in Vietnam Hauptstadt Tibets			
Mehr- zahl Arm der Weichsel Bündnis				ital. Stadt Licht- spiel- haus				US-Welt- raumfahrer 6 Wüstenei				
				mongol.- türk. Titel Dt. Rotes Kreuz (Abk.)		Erbauer der Arche nördlicher Breite (Abk.)					Straße (Abk.)	franzö- sisch: Insel
			alt nord. Hauptgott chem. Z. für Tellur			schmale Stelle Autokz. von Speyer			italie- nischer Weinbau- ort			
Gezeit am Tag vor heute					Sozial- gesetzbuch (Abk.)			Stachel- pflanze			3	
Mutter- tier in der Zoologie			Darsteller kleiner Rollen ohne Text						deutsch- franz. TV-Kultur- sender			1721172

Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Gewinnen Sie 2 Eintrittskarten für die Premiere Schmidt Show in der Willy-Brandt-Halle am 10. November 2015.



Bitte senden Sie das Lösungswort an:
 Stadtwerke Mühlheim
 Redaktion **m.agazin**
 Dietesheimer Straße 70
 63165 Mühlheim am Main
 E-Mail magazin@stadtwerke-muehlheim.de

Einsendeschluss ist der 10. Juli 2015.
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Mühlheim.

Lösung des Rätsels von m.agazin 10: AQUAKURS

Gewinnerinnen des Buches „Abschied“ von Hagen Bonifer: Helene Glade und Elisabeth Frankenthal.
 Herzlichen Glückwunsch!

